

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 171 927, Gewinn 93 259. Sa. M. 265 187.
— Kredit: Fabrikat.-Kto M. 265 187.

Dividende 1911: 15%; (Gewinn M. 93 259).

Direktion: Carl Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Otto Bergsträsser, Stellv. Johanne Helene verw. Klinge, geb. Marx, Kaufm. Viktor Bischoff, Dresden.

* Würker & Knirsch Akt.-Ges. in Dresden.

Gegründet: 22./6. bzw. 16./9. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 30./9. 1912.
Gründer: Carl Ed. Würker, Carl Ernst Knirsch, Traug. Conrad Guido Beckmann, Rentner Aug. Zerasi, Herm. Wilh. Schulz, Dresden. Carl Ed. Würker u. Carl Ernst Knirsch überliessen der Akt.-Ges. das in offener Handels-Ges. unter der Firma Würker & Knirsch in Dresden von ihnen betriebene Fabrikat.- u. Handelsgeschäft nach dem Stande vom 1./1. 1912, u. zwar: Grundstücke u. Gebäude M. 320 000, Masch.-Anlage 50 000, Wasserleit. u. Dampfheizungsanlage 5000, Betriebsmasch. 400 000, Schnitte, Stanzen u. Werkzeuge 40 000, Fabrikinventar 20 000, Kassa 1242.32, Wechsel 29 872.72, Debit. 143 355.55, Beteilig. 120 000, Vorräte 190 944.20, Betriebsmaterial. 4585.21, zus. M. 1 325 000. Dagegen gewährte die Akt.-Ges. 1197 Aktien zum Nennwerte von M. 1 197 000 u. übernahm eine auf dem eingebrachten Grundstück lastende Hypothek von 125 189.50 u. zahlte bar 2810.50, zus. M. 1 325 000. Die Herren Würker & Knirsch brachten ferner in die Akt.-Ges. ihre sämtl. Verfahrensarten, Fabrikations- u. Geschäftsgeheimnisse nebst der Kundschaft, sämtl. Patente u. anderen Schutzrechte, Geschäftsbücher u. Korrespondenzen sowie das Recht zur Fortführung der Firma ein. Die Vergüt. hierfür war in den vorerwähnten M. 1 325 000 mit enthalten. Der Reingewinn der Firma Würker & Knirsch betrug 1910: M. 254 554, 1911: M. 274 316.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des von der Firma Würker & Knirsch in Dresden bisher betrieb. Fabrikat.- u. Handelsgeschäfts, Fabrikation von Nähmasch.-Stahlapparaten, -Schiffchen u. -Teilen, Anfertigung u. Vertrieb von Masch., Maschinenteilen, Konstruktionen u. Metallwaren aller Art.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.
Hypothek: M. 125 189.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1912 gezogen.

Direktion: Carl Ed. Würker, Carl Ernst Knirsch.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Adolf Arnhold, Stellv. Stadtrat u. Berg-Dir. Ed. Würker, Guido Beckmann, Herm. Krause, Privatier Aug. Zerasi, Dresden; Komm.-Rat Höpflinger, Schweinfurt. **Zahlstellen:** Dresden: Ges.-Kasse, Gebr. Arnhold.

Act.-Ges. Eisenhütte Prinz Rudolph in Dülmen i. Westf.

Gegründet: 1842. **Zweck:** Maschinenbau für Bergwerke u. Hüttenwerke, Dampfmaschinenbau. Eisengiesserei für Maschinenguss, Bauguss, Poterieguss.

Kapital: M. 465 000 und zwar M. 25 500 in 17 St.-Aktien und M. 439 500 in 293 Prior.-Aktien à M. 1500. Die Vorz.-Aktien geniessen 8% Vorz.-Div., Rest gleichmässig an Vorz.- und St.-Aktien. Mit 3% geniessen die Vorz.-Aktien ein Nachforderungsrecht. Im Falle der Auflösung der Ges. werden zunächst die auf die Vorz.-Aktien nachgezählten Beträge von je M. 1000 zurückerstattet; bei der weiteren Verteilung gehen sie mit den St.-Aktien in gleiche Teile. Die G.-V. vom 30. Okt. 1900 räumte den Stammaktionären nochmals, wie bereits 1886 und 1892 geschehen, das Recht ein, die St.-Aktien gegen Nachzahlung von je M. 1000 in Vorz.-Aktien umwandeln zu lassen.

Verbriefte Darlehen: M. 148 200 (nicht hypoth. eingetragen).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobil. 180 000, Hütteninventar 83 000, Werkstattinventar 98 643, Eisenbahnanlage 6000, Bergwerkseigentum 1, Patent 1, Warenvorräte 122 605, Material. 61 226, Kassa 3388, Wechsel 1588, Effekten 12 000, Debit. 333 997, Kaut. 26 100. — Passiva: A.-K. 465 000, Darlehen 148 200, R.-F. I 46 500, do. II 20 000, Pens.-F. 17 916, Unfall-Res. 820, Löhne 10 412, Delkr.-Kto 14 901, Kredit. 165 200, Avale 26 100, Div. 13 500. Sa. M. 928 550.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 79 874, Zs. 9138, Gewinn 40 861. — Kredit: Betriebsüberschuss 129 612, Skonto 261. Sa. M. 129 874.

Dividenden 1888/89—1911/12: Vorz.-Aktien: 3, 3, 3, 3, 0, 0, 3, 6, 8, 8, 8, 8, 5, 3, 3, 0, 3, 3, 6, 6, 6, 3%. — St.-Aktien: Nichts.

Direktion: Quartier u. Trill.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Assessor H. Peus, Dülmen; Rentner Bernard Simons, Landesrat Boese, Münster i. W.; Rentmeister Carl Niehaus, Haus Hohenfeld b. Roxel; Rentner Franz Froning, Berlin.